

# About the girls next door

- Once in my life... -

Von abgemeldet

## >> First Season - Ryon <<

Titel: About the Girls next door

Part: 01 / ( weiß noch nicht genau. Wird aber sicherlich ne längere Sache )

Fandom: Eigene Serie

Genre: Drama, Romantik, Humor,Shojo-Ai

Disclaimer: Gehört alles mir!^^

Kommentar: Lest es einfach und sagt mir was ihr davon haltet!

~~~~~  
~~~~~

Ich wünsche einen wunderschönen guten Tag - oder vielleicht auch schon Nacht?  
Bevor ich ihnen einer der wohl bewegendsten und Aufregendsten Geschichten, die sie jemals zu Gesicht bekommen haben, erzählen möchte ich mich noch kurz vorstellen.  
Mein Name ist Ryon. Nachname ist an dieser Stelle noch nicht weiter wichtig.  
Ich bin 19 Jahre alt und habe vor kurzem mein Journalismus Studium an der Universität von Tokio begonnen. Zur Zeit wohne ich noch im Haus meiner Mutter. Was mir glücklicher Weise die Geschichte meines Lebens direkt vor Augen führte... Die Geschichte vierer Schwestern, die unterschiedlicher nicht hätten sein können und dennoch eins waren. Deren äußere, wirklich ansehnliche , Fassade nur eine erschütternde und düstere Vergangenheit vertuschte.  
November des vergangenen Jahres begegnete sie mir zum ersten Mal.

A story about the Girls next door...

Es war ein wirklich kalter und verregener Tag gewesen und ich hatte nur sehr ungern die Wohnung verlassen, aber meine Mutter meinte ja ich müsse unbedingt dann noch die letzten Besorgungen machen, als es in strömen regnete. Verständlich, dass ich da ziemlich miesgelaunt war.

Wütend stampfte ich also durch den Regen und verfluchte den Himmel und Gott weiß wen für das beschissene Wetter und die Tatsache dass ich meinen Regenschirm in der Eile zu Hause vergessen hatte.

Als ich dann wieder, wohlgeremert völlig durchnässt und durchgefroren, nach Hause kam, lief mir kaum hatte ich die Haustür mühevoll, da nur eine Hand frei gewesen war wegen diverser Einkaufsstüten, aufgeschlossen, etwas schreiendes lautes in die Arme. Ich konnte mich gerade noch halten und fluchte erneut vor mich hin.

" Pass doch auf! " fauchte mich sogleich eine ziemlich helle Stimme an und ich wurde leicht weg gestoßen.

Völlig perplex schaute ich an mir herunter und hielt erstaunt inne als ich sah von wem dieses pöbelhafte Verhalten ausgegangen war. Ein kleines süßes, unschuldiges Mädchen, mit wundervollen langen Haaren stand vor mir, starrte mich aus verärgerten dunklen Ovalen an und hob drohend ihre kleine Faust.

" Hast du keine Augen im Kopf? " schimpfte sie weiter und schien völlig außer sich. Man bedenke, dass die Kleine in \_mich\_ hinein gelaufen war.

" Hab dich ebenso wenig gesehen wie du mich. " grummelte ich und wollte weiter. Als ob ich mich mit Zwergen streiten würde.

" Werd ja nicht frech. " zischte sie daraufhin und funkelte mich an.

Ein ungläubiges Lachen entwich meiner Kehle und ich blickte sie noch mal an. War das etwa ihr ernst? " Werd du mal lieber nicht lächerlich. "

" Ich gebe dir gleich - "

" Ayane! " unterbrach sie eine ziemlich bestimmende Stimme und ich schickte tausend Stoßgebete zum Himmel, dass es die Mutter dieses verstörten Balgs sein möge. Ich hatte wirklich langsam befürchtet dass die Kleine auf mich losgehen wollte.

" Ah... Aika. " ihr Blick haftete nun auf einer Person hinter mir. Aika? So nannte sie wahrscheinlich nicht ihre Mutter. " Der Onkel, wollte mich schlagen! "

" Bitte, WAS?! " Kein Gefühl der Welt konnte beschreiben was in diesem Moment in mir vorging. Meine Gedanken wankten zwischen einer Mordslust meine Hände um ihren kleinen Hals zu legen und panischer Angst als Kinderschänder im Gefängnis gewissen Straftätern zu erliegen.

Ich vernahm Schritte die sehr schnell näher kamen. Die Haustür fiel ins Schloss. " Stimmt das? "

" Natürlich nicht! " keifte ich sofort wirbelte hastig herum und blickte in unbeschreiblich schöne braune Augen die mich ahnteilnahmslos musterten. Erschrocken über den wirklich unerwartet, erfreulichen Anblick der mir geboten wurde stolperte ich über meine eigenen Füße und fiel Rücklings zu Boden.

Der Kleine Giftzwerg lachte sich einen Ast über meine Ungeschicklichkeit und beugte sich dann über mich. " Die Strafe Gottes. " flüsterte sie fies grinsend.

" Freut mich dich kennen zu lernen. " erwiderte ich daraufhin tonlos und setzte mich langsam auf.

Sie starrte mich daraufhin sprachlos an. Öffnete kurz den Mund um wohl etwas zu sagen, schloss ihn aber dann doch wieder. Hatte wohl nicht mit einer solchen Antwort gerechnet.

Ein leises unterdrücktes Lachen erreichte mein Ohr. Ich sah auf. Eine junge Frau, vielleicht so alt wie ich selbst stand vor mir und streckte mir amüsiert lächelnd eine Hand entgegen.

" Ihr richtiger Name ist Ayane. Ich bin übrigens Aika. Wir sind dann wohl Nachbarn? "

' Wir sind dann wohl wie für einander geschaffen? ' , korrigierte ich sie in Gedanken und grinste.

Was für eine Frau. Toll gebaut, wundervolle tiefgründige Augen und einer wunderschönes Gesicht.

Ich ergriff ihre Hand und erhob mich vollständig. Erschreckend wie zart und zierlich sie war. " Ach ihr seit dann wohl die neuen Mieter. Sie sind in die Wohnung im zweiten Stock gezogen richtig? Meine Mutter hatte mir davon erzählt. Herzlich willkommen. Mein Name ist Ryon. " Das Willkommen betraf allerdings nur die hübsche Lady vor mir. Der kleine Satansbraten konnte von mir aus sofort dahin zurück wo er herkam. Wahrscheinlich direkt aus der Hölle.

" Na toll. Wohnt der Typ auch noch hier. " knurrte die Kleine leise und baute sich vor der älteren auf. " Bleib uns bloß vom Leib. "

" Dir komme ich sicherlich nicht zu Nahe. " zischte ich daraufhin und sammelte meine Einkäufe, die mir bei dem kleinen Sturz aus der Hand gefallen waren, wieder ein. Was war den nur los mit der Kleinen?  
So jung und schon so verbittert?

" Sei nicht so unhöflich Ayane! " mischte sich Aika nun endlich ein und gab ihr einen Klaps an den Kopf. " Wie oft soll ich es dir noch sagen?! Du sollst dir kein Beispiel an Sayuri nehmen! "

" Aber Aika der Onkel - "

" Schluss jetzt! Ich habe keine Zeit für deine Allüren. Geh hoch in die Wohnung und helfe deinen Schwestern noch beim Auspacken. " damit schob sie das kleine Monster in Richtung Treppe, sah allerdings nicht wie die mir noch im Vorbeigehen die Zunge rausstreckte. Unverschämte Göre. "Ich muss noch mal in die Uni." Uni? Also studierte sie auch schon. "Ich bin so schnell es geht wieder zurück. Sag Chiakie sie soll dir etwas zu essen machen. "

" Och nö... " jammerte - wie war noch der Name gewesen? Ah... Richtig. - Ayane, verzweifelt und schleppte sich langsam die ersten Stufen hoch. " Chiakie ist eine miese Köchin...! "

" Tut mir leid. Aber ich schaffe das heute nicht mehr. " murmelte Aika daraufhin und wand sich selbst schon Richtung Haustür. " Bis später Kleines. Und ihnen noch einen schönen Tag Ryon. " rief sie, ehe sie kurz winkend das Haus verließ. Einen angenehmen Duft nach Schokolade und einen ziemlich begeisterten jungen

Journalisten in Spe zurücklassend.  
Das sollte sie werden...

A story about the Girls next door.